



## Tätigkeitsbericht der Stadtteilkoordination Eselsberg 2013-2014

Berichtszeitraum: 01.01.13 bis 31.12.14

Die Aufgaben der Stadtteilkoordination Eselsberg werden seit Oktober 2007 von Herrn Christian Peschl zu 25% einer Vollzeitstelle wahrgenommen.  
Die Aufgabenschwerpunkte der Stadtteilkoordination Eselsberg liegen in der Begleitung und Unterstützung der RPG Eselsberg, sowie im Führen des Stadtteilbüros Eselsberg als allgemeine Anlauf- und Kontaktstelle für Anliegen aus Bürgerschaft und Verwaltung, sowie Schnittstelle zwischen Bürgerschaft, städtischer Verwaltung und RPG.

### Die Arbeit im Stadtteil

Im Zuge der Stadtteilerhebung werden von der Stadtteilkoordination Änderungen, Bedarfe, aber auch Angebote in den Bereichen Stadtentwicklung, Bau und Umwelt, Kultur, sowie Bildung und Soziales im Stadtteil erfasst und bearbeitet.

Im Berichtszeitraum ergaben sich dabei u.a. nachfolgende Themenschwerpunkte, welche bearbeitet/ begleitet wurden:

- Entwicklungen an der Lukaskirche (Neubau Gemeindezentrum)
- Schließung Oberberghofstraße
- Stadtteilstadt am Eselsberg
- Neugestaltung Haltestellen
- Mehrgenerationenwohnen am Eselsberg
- Bauvorhaben Mähringer Weg
- Nachbarschaftshilfe am Eselsberg
- Belebung/ Verschönerung Ladenzeile Stifterweg und Gründung eines eigenständigen Arbeitskreises
- Förderkonzept der RPG
- Bürgerpark (oberer) Eselsberg
- Schulentwicklungsplanung am Eselsberg
- Bauvorhaben Wilhelm-Geyer-Weg/ Am Bleicher Hag
- Verkehrskonzept Türmle
- Neubebauung Hindenburgquartier
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Straßenbahn (Linie 2)

### Das Ulmer Dialogmodell

Die Mitwirkung am Ulmer Dialogmodell geschieht im Schwerpunkt durch die aktive Mitarbeit an den entsprechenden Gremien. Dies beinhaltet insbesondere die Sitzungen der RPG-, KG- und KGSR, dem Sozialraum- und Sachgebietsteam.<sup>1</sup>

Besonderer Fokus liegt jedoch in der Begleitung und Unterstützung der RPG Eselsberg. Dies geschah im Berichtszeitraum im Schwerpunkt durch

- Übernahme diverser Verwaltungsaufgaben (Einladung, Protokoll der Sitzungen, Verfassen von Briefen, Stellungnahmen und Berichten,...)
- der aktiven, beratenden Teilnahme an den RPG Sitzungen,
- der aktivierenden Beratung einzelner RPG Mitglieder. sowie der
- Mitarbeit an diversen Arbeitskreisen (z.B. Frühjahrsputzete, Stadtteilstadtfest,...)

Durch die Begleitung und Förderung der RPG wird Bürgerengagement, sowie Bürgerbeteiligung im Stadtteil ermöglicht und gefördert. Zum gesamtstädtischen Austausch und zur Weiterqualifikation hierfür dient die aktive und regelmäßige Teilnahme an den Treffen von FaRBE<sup>2</sup>.

### Bürgerzentrum Eselsberg (BZE)

Das BZE ist nicht nur Sitz des Stadtteilbüros, sondern ist im Stadtteil wichtige Treff- und Begegnungsstätte. Entsprechend der hauseigenen Ausrichtung findet hier bürgerschaftliches Engagement Raum, was eine enge Zusammenarbeit zwischen Hausmanagement und Stadtteilkoordination (am Eselsberg in Personalunion) erfordert und sinnvoll macht.

So konnte durch die Stadtteilkoordination u.a. die Hausaufgabenhilfe im Bürgerzentrum etabliert werden. Weitere Schnittstellen ergeben sich darüber hinaus insbesondere bei zielgruppenorientierten Angeboten wie z.B. den Angeboten für Ältere (Café Plus und Gesprächscafé), wo Synergieeffekte zwischen den unterschiedlichen Akteuren geweckt und Netzwerke gebildet werden, welche sich in alle Bereiche positiv auswirken.

Den verschiedenen Arbeitskreisen der RPG dient das Bürgerzentrum als Tagungs- und Besprechungsstätte, sowie für größere Veranstaltungen (z.B. Informationsveranstaltungen, Konzerte, o.ä.).

Ulm, den 30.01.15  
Christian Peschl

---

<sup>1</sup> Legende: RPG = Regionale Planungsgruppe, KG = Koordinierungsgruppe (gesamtstädtisch), KGSR = Koordinierungsgruppe im Sozialraum.

<sup>2</sup> FaRBE = Fachkräfte Regional für Bürgerschaftliches Engagement